

1957 M. Pacaut⁴²⁾, 1961 H. Grundmann⁴³⁾, 1966 N. N. H. Huyghebaert⁴⁴⁾, 1967 S. Martinet⁴⁵⁾ und 1968 W. M. Grauwen⁴⁶⁾ und J. M. Canal⁴⁷⁾.

War der Verfasser der Miracula S. Mariae Laudunensis ein Kanoniker zu Laon, der später Mönch in S. Johann zu Laon (Histoire littéraire) oder Prämonstratenser (Stracke) wurde, war er ein Mönch von S. Vinzenz zu Laon, der später Abt zu Tournai wurde (Oudin), oder war er nur Mönch und Abt zu Tournai, der Beziehungen zu Laon hatte?

Die Annahme, Hermann sei zunächst Domkanoniker gewesen, verbietet sich eigentlich von selbst, wenn man Hermanns Bekenntnis im Widmungsbrief gebührend berücksichtigt: *Haec ergo miracula ... ut maioris auctoritatis essent et a nullo propter dictaminis rusticitatem despicerentur, parvitatibus meae nomen illis praemittere nolui, sed sub nomine canonicorum eiusdem ecclesiae ea praetitulavi*⁴⁸⁾. Hermann hat also dem Domkapitel von Laon nie angehört; er war Mönch, aber er sagt nirgends, in welchem Kloster er Mönch war. Ihn S. Johann oder S. Vinzenz zu Laon zuzuschreiben, dafür fehlt jede Begründung. Wie aber steht es um die Identität Hermanns mit dem Abt von S. Martin zu Tournai?

Wenn nun, um diese Frage zu klären, zunächst erörtert werden soll, was gegen die Gleichsetzung Hermanns von Laon mit Hermann von Tournai spricht, so ist die oben⁴⁹⁾ zitierte Ablehnung der Identität durch

⁴²⁾ Marcel Pacaut, Louis VII et les élections épiscopales dans le royaume de France (Paris 1957) Bibliographie S. 17.

⁴³⁾ H. Grundmann, Religiöse Bewegungen im Mittelalter (1961) S. 44 und 48 f. (In der 1. Aufl. von 1935 hieß er noch Hermann von Tournai).

⁴⁴⁾ N. N. H. Huyghebaert, Les abbés de Saint-Bertin et la restauration du diocèse de Tournai, Bulletin trimestriel de la Société académique des anti-
quaires de la Morinie 20 (1966) S. 425 Anm. 8.

⁴⁵⁾ Suzanne Martinet, Art. Laon in: Catholicisme hier, aujourd'hui, demain, Bd. 6 (Paris 1967) Sp. 1820 ff.

⁴⁶⁾ W. M. Grauwen, National Biografisch Woordenboek 3 (1968) Sp. 624 nennt im Artikel Norbert van Maagdenburg den Verfasser der Miracula S. Mariae Laudunensis wie auch den der Geschichte der Martinsabtei Hermannus Laudunensis; ebd. Sp. 420 im Artikel Hugo van Fosse nennt er den Verfasser Hermannus Tornacensis.

⁴⁷⁾ J. M. Canal (wie Anm. 7) S. 65.

⁴⁸⁾ MG SS 14, 268; Migne, PL 156, 962 (korrigiert nach Ms. Paris Bibl. Nat. lat. 12593 fol. 3r).

⁴⁹⁾ Vgl. S. 138 und Anm. 21.